



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Bergedorf
Bezirksversammlung

Antwort öffentlich CDU-Fraktion	Drucksachen–Nr.: 22-0929.01
	Datum: 18.08.2026
	Aktenzeichen:

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
	Bezirksversammlung Bergedorf	27.08.2026

Wie steht es um das Reallabor "Sprühnebel" in der Bergedorfer Innenstadt

Sachverhalt:

*Kleine Anfrage
der BAbg. Pelch, Capeletti und der CDU-Fraktion*

Die heißen Sommertage 2025 sind noch in Erinnerung und es gab bereits sechs Hitzetage in Hamburg allein im Juni 2026 mit Temperaturen bis zu 39,4 Grad. Weitere Hitzetage sind bereits angekündigt.

Nicht ohne Grund hat die Bezirksversammlung daher im Oktober 2025 beschlossen, dass das Bezirksamt prüfen möge, ob im Zeitraum von Juli bis September 2026 ein Reallabor zur Erprobung einer Sprühnebelanlage in der Bergedorfer Innenstadt eingerichtet werden könne. Vorbild hierfür sollte ein Pilotversuch am Jungfernstieg im Sommer 2024 sein. Dort wurden durch die Stadt Hamburg mehrere Sprühnebelanlagen installiert und getestet. Die Ergebnisse waren überzeugend: Die gemessenen Temperaturen sanken lokal um bis zu drei Grad Celsius und viele Passantinnen und Passanten bewerteten die Maßnahme als angenehm und attraktiv. International werden in vielen Städten Sprühnebelanlagen eingerichtet.

Nun ist der August 2026 bereits angebrochen und leider gab es zu dem Beschluss der Bezirksversammlung bisher keine Rückmeldung seitens des Bezirksamts.

Das Bezirksamt beantwortet die Fragen wie folgt:

1. *Hat sich das Bezirksamt mit der Einrichtung von zeitlich befristeten Sprühnebelanlagen beschäftigt? Wenn ja, mit welchem Ergebnis? Wenn nein, warum nicht?*

Ja, aktuell werden die Möglichkeiten zur Finanzierung und Umsetzung geprüft.

2. *Hat sich das Bezirksamt bezüglich der Einrichtung der Sprühnebelanlagen mit der für den Pilotversuch 2024 zuständigen Behörde in Verbindung gesetzt und über die Erfahrungen, Kosten etc. informieren lassen? Wenn ja, wann und mit welchem Ergebnis? Wenn nein, warum nicht?*

Ja. Das Bezirksamt hat sich sowohl mit dem Bezirksamt Hamburg-Mitte sowie mit dem für den Einbau der Anlage am Jungfernstieg beauftragten Unternehmen in Verbindung gesetzt und Informationen zu den Kosten und den Erfahrungen am Jungfernstieg eingeholt.

3. *Hat sich das Bezirksamt mit anderen Städten, Herstellern oder Einrichtern von Sprühnebelanlagen in Verbindung gesetzt und informieren lassen? Wenn ja, wann und mit welchem Ergebnis? Wenn nein, warum nicht?*

Ja, das Bezirksamt hat Mitte Juni Informationen von einem anderen Anbieter zu einem weiteren Produkt erhalten.

4. *Hat das Bezirksamt geprüft, ob und wo Sprühnebelanlagen in der Bergedorfer Innenstadt eingerichtet werden können? Wenn ja, mit welchem Ergebnis? Wenn nein, warum nicht?*

Es wurden verschiedene Standorte hinsichtlich ihrer Eignung überprüft. Eine Festlegung auf einen konkreten Standort ist bislang nicht erfolgt.

5. *Wann ist damit zu rechnen, dass das Bezirksamt dem Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz über die Ergebnisse der Prüfung ausführlich berichtet?*

Wegen des aktuellen Planungsstands ist eine Terminierung noch nicht möglich.

Petition/Beschluss:

Anlage/n:
